



Jahresbericht 2021

Verein Kawaida
C. & L. Reinhardt
Böschacherstr. 10b, 8624 Grüt
044 932 68 50
www.kawaida.ch
verein.kawaida@gmail.com



Grüt, im Dezember 2021

Jahresbericht 2021 des Vereins Kawaida

Liebe Mitglieder, Gönner und Verbundene

Seit mehr als 20 Jahren begleiten wir Pastor Nelson Njoroge Kangethe und sein Team in ihrer täglichen Arbeit in den Projekten in Kenia. Vieles hat sich in den letzten 20 Jahren verändert. Insbesondere die Corona – Pandemie hat das Projekt in den letzten zwei Jahren stark beeinflusst. Immer haben wir versucht, das Projekt auf die Bedürfnisse der benachteiligten Kinder im Lande auszurichten. So liegen unsere Schwerpunkte im Moment auf dem Rescue Center (Auffangcenter, Waisenhaus) und den Vocational Trainings (Berufsausbildung für Jugendliche) in Ithanga.

Dank eurer treuen Unterstützung ist es uns möglich, so nachhaltig an dieser wichtigen Arbeit dranzubleiben. Die Zusammenarbeit, die auf Freundschaft, gegenseitigem Respekt und Vertrauen aufbaut, schafft für viele Kinder und Jugendliche seit zwei Jahrzehnten neue Lebensperspektiven.

Der momentane Spendenstand liegt bei CHF 72'766.-. Wir hoffen, dass das budgetierte Soll von CHF 106'130.- bis Jahresende erreicht werden kann. Wir sind dankbar um jede Spende für Kawaida. Asante sana!

Eine gesegnete Adventszeit und nur das Beste fürs 2022 wünschen wir euch allen.

Mit herzlichem Dank und lieben Grüßen,

Carole Reinhardt, Präsidium

Geri Herren, Vizepräsidium

Rückblick 2021

Aus dem Verein:

- **SaP & Kirchen Kollekten:** Zwei Kollekten aus dem Samstagspraise (SaP) und vier Kollekten aus Gottesdiensten der reformierten Kirche Gossau kamen im 2021 dem Projekt Kawaida zugute. Wir sind sehr dankbar für die langjährige Unterstützung der Ref. Kirchgemeinde und des Cevi Gossau ZH.
- **Spezielle Kollekten & Anlässe:** Einmal mehr haben die Kinder der 6. Klassen des Freien Gymnasiums Zürich an ihrem Abschlussabend für Kawaida gesammelt. Herzlichen Dank!
- **Spenden:** Wir danken euch für eure Daueraufträge und einmaligen Spenden. Ohne euch wäre die Arbeit unmöglich. Eure treue finanzielle Unterstützung verändert Leben.
- **Kawaida Lunch to go, 18. April 2021:** Coronabedingt war es leider auch in diesem Jahr nicht möglich, unseren traditionellen Kawaida Lunch wie üblich durchzuführen. Wir haben uns darum für einen „Kawaida Lunch to go“ entschieden. Fast 100 Menüs konnten wir in Boxen verkaufen, welche dann zu Hause zusammen mit den Online Infos zum Projekt genossen werden konnten. Der Erlös aus dem Kawaidalunch und die nachfolgend eingegangenen Spenden mit Zweck Berufsausbildung haben einen Betrag von rund CHF 6000.- ergeben. Auch wenn das angestrebte Spendenziel von CHF 10000.- nicht ganz erreicht wurde, so sind wir natürlich sehr glücklich über die neuen Möglichkeiten und Berufsperspektiven, die sich dank diesem Betrag für die jungen Menschen im Projekt ergeben.
- **Kawaida Projektbesuch:** Auch in diesem Jahr hat es die Pandemie leider nicht zugelassen, dass wir für einen Besuch nach Kenia reisen. Vor wenigen Wochen wurden die Einreisebestimmungen angepasst, so dass es nun auch als Ausländer möglich ist, einigermaßen einfach ins Land einzureisen. Familie Herren plant einen Besuch für Februar 2022. Wir hoffen fest, dass es nun klappt, da uns der Austausch und das Anteilnehmen vor Ort nach so langer Zeit fehlen und uns ein direkter Eindruck für die zukünftige Weiterentwicklung des Projekts enorm wichtig erscheint.

Aus dem Projekt:

- **Allgemeine Lage:** Die Pandemie, wie auch eine schon lange anhaltende Dürre in einigen Teilen des Landes, haben die Lebensmittelsituation im Land einmal mehr drastisch verschärft und die Preise sind weiter in die Höhe gestiegen. Auch dieses Jahr war zudem stark geprägt von der Corona - Pandemie und den Massnahmen.
- **Ithanga:** Seit Januar 2021 werden die Räumlichkeiten und das Schulgelände in Ithanga als Auffangzentrum (Rescue Center) für Kinder und Jugendliche genutzt, die in der Corona-Pandemie besonders leiden. Es wird gekocht und für ihr leibliches und psychisches Wohl gesorgt. Den Waisenkindern wird eine Vollbetreuung angeboten, sie werden wie bis anhin im Waisenhaus leben können. Die Kinder besuchen eine Schule in der Nähe des Projekts. Damit die Kinder den Anschluss schaffen und halten können, werden Nachhilfelehrer engagiert, die mit ihnen den Schulstoff nacharbeiten.

Für die Jugendlichen, welche die High School abgeschlossen haben und jene, die keine Möglichkeit haben eine höhere Schule zu besuchen, wurden die Vocational Trainings weiter ausgebaut. Momentan bieten sie Kurse in den Fachrichtungen Schweißen, Elektronik, Gebäudebau, Nähen und Coiffeur an.

Nach zweijährigen Kursen erhalten die Studenten ein Zertifikat und eine staatliche Bestätigung, welche ihnen den Einstieg ins Berufsleben erleichtern.

Weitergeführt haben Nelson und Lilian im 2021 auch die Super Saturdays, bei welchen am Samstag jeweils die Kinder aus dem Dorf für Spiele, Zusammensein, gemeinsames Essen und Kindergottesdienste nach Ithanga kommen durften.

Auch im 2022 sollen das Rescue Center und die Vocational Trainings weiter ausgebaut werden.



Berufsausbildung in Ithanga: hair dressing and beauty



Herstellung von Ziegeln aus Lehm

- **Kawaida:** Bis im April 2022 waren die Studenten der High School Abschlussklassen vor Ort in Kawaida und haben sich dort auf ihre Abschlussprüfungen vorbereitet. Ein Teil dieser Schülerinnen und Schüler konnte nach Abschluss der Prüfungen in die Berufsanlehren in Ithanga wechseln.

Seither stehen die Räumlichkeiten leer. Wie bei unserem letzten Besuch im Juli 2019 vereinbart, ist es das Ziel, das Land in Kawaida zu veräußern und so die Ressourcen des Projekts zu bündeln. Leider ist es in der momentanen Situation nicht so einfach, das Land zu einem guten Preis zu verkaufen.

- **Riara:** Im Januar haben die Projektverantwortlichen mit rund 40 Schülern und Schülerinnen in Riara gestartet, da es organisatorisch noch nicht möglich war, alle Kinder nach Ithanga umzusiedeln. Das eine Gebäude auf dem Schulgelände wurde zu Schlafräumen umfunktioniert, während im zweiten Gebäude der Schulunterricht stattfindet. Im November konnten nun die Kinder nach Ithanga wechseln, wo es logistisch einfacher ist, für die Kinder da zu sein und sie zu unterstützen. Jene Kinder, welche nicht auf eine Internatsbetreuung angewiesen sind, besuchen bis zum Abschluss des Schuljahres im April 2022 noch die Schule in Riara. Danach soll die Schule im Sinne der Redimensionierung und Ressourcenbündelung geschlossen werden.



Kinder in Riara

- **Mwea:** In Mwea wurden in diesem Jahr vor allem Mais und neue Avocadobäume angepflanzt. Ein Angestellter vor Ort schaut für den Unterhalt des Landes und der Gebäude. Die Idee, Mwea als zweites Rescue Center (für Primaschüler) und als Ausbildungsort für Landwirtschaftsstudenten in Betrieb zu nehmen, konnte bis jetzt mangels Ressourcen und auch aufgrund der aktuellen Lage noch nicht realisiert werden.



Super Saturdays in Ithanga

Ausblick 2022:

- **Mitgliederversammlung:** Die nächste MV findet am **Freitag, 11. März 2022 um 20 Uhr** statt. Die Einladung mit den Traktanden folgt Ende Februar.
- **Kawaida Lunch 2022:** Wir hoffen fest, dass wir den Kawaida Lunch im nächsten Jahr wieder in gewohnter Form durchführen können. Geplant ist der Anlass für **Sonntag, 20. März 2022** anschliessend an den Gottesdienst der ref. Kirche. Neben leckerem, kenianischem Essen werden wir Aktuelles aus dem Projekt berichten. Eine Einladung folgt im März 2022.
- **Projektbesuch:** Wie erwähnt plant Familie Herren für den Februar einen Besuch in Kenia. Wir hoffen fest, dass es klappt und wir euch danach Neues aus dem Projekt aus erster Hand erzählen können.